

Friedhofsentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale)





Ziele

Grundsatzbeschluss

- zur nachhaltigen Sicherung und Entwicklung der Friedhöfe mit nachfrageorientiertem Angebot
- zur mittel- bis langfristigen Steuerung der Flächenentwicklung
- zur Förderung der Wirtschaftlichkeit

Analyse



Berechnung des Friedhofsflächenbedarfs bis 2030

	Gesamtfläche	inkl. Gebäude, Wirtschaftsflächen etc				zur Schließung vorgeschlagen (inkl.FÜFA)
		Kernbereich 2030	Reserve	Peripherie		
1.0 Gertraudenfriedhof	429.992 m ²	163.745 m ²	3.509 m ²	72.772 m ²		189.965 m ²
1.1. Friedhof Kröllwitz	14.172 m ²	11.462 m ²		1.126 m ²		1.585 m ²
1.2. Friedhof Lettin	7.068 m ²	2.534 m ²		4.534 m ²		
1.3. Friedhof Dölau	6.557 m ²	183 m ²		6.374 m ²		
1.4. Friedhof Seeben	3.868 m ²			2.248 m ²		1.620 m ²
1.5. Friedhof Giebichenstein	2.684 m ²	295 m ²		2.389 m ²		
2. Südfriedhof	291.233 m ²	95.099 m ²	3.764 m ²	91.525 m ²		100.845 m ²
2.1. Friedhof Ammendorf	11.209 m ²	6.114 m ²		3.797 m ²		1.300 m ²
2.2. Friedhof Radewell	19.650 m ²	4.621 m ²		10.305 m ²		4.724 m ²
3. Nordfriedhof	126.769 m ²	57.965 m ²		68.804 m ²		
3.1. Friedhof Diemitz	10.541 m ²	3.332 m ²	1.273 m ²	5.936 m ²		
3.2. Friedhof Büschdorf	12.115 m ²	3.095 m ²	759 m ²	3.789 m ²		4.472 m ²
3.3. Stadtgottesacker	19.087 m ²	19.087 m ²				
4. Friedhof Halle-Neustadt	124.530 m ²	34.567 m ²	3.861 m ²	22.985 m ²		63.118 m ²
Friedhöfe Halle (Saale) gesamt m²	1.079.475 m²	402.097 m²	13.167 m²	296.584 m²		367.627 m²
Friedhöfe Halle (Saale) gesamt ha	107,95 ha	40,21 ha	1,32 ha	29,66 ha		36,76 ha
Summe in %		37,25%	1,22%	27,47%		34,06%



Entwicklungspläne für jeden Friedhof

- Bestand 2014 mit Darstellung der Belegungsdichte
- Prognose 2030 mit Zielvorgabe zur Steuerung und Belegung
- Zielvorgaben 2030 zum langfristigen Flächenbedarf mit
Rückzugs- und Überhangflächen
- Neue Bestattungsangebote nur innerhalb der Kernbereiche



Steuerung der Belegungsplanung - Begriffserläuterungen

- **Organisatorische Sperrung von Grabfeldern**
(Keine Vergabe neuer Grabstätten bzw. Nutzungsrechte)
Hinweis: Nachbelegungen können weiterhin erfolgen
Ziel: Konzentration der Bestattungsflächen einerseits und Ausbildung zusammenhängender Freiflächen andererseits, um eine Großflächenpflege zu ermöglichen und hierdurch Pflegekosten zu reduzieren

- **Schließung/Außerdienststellung von Grabfeldern**
(Keine weiteren Bestattungen bzw. Verlängerung von Nutzungsrechten mehr möglich)
Hinweis: Fläche bleibt für Friedhofsnutzung gewidmet
Ziel: Wie oben bereits beschrieben

- **Entwidmung von Friedhofsflächen**
(Aufgabe der Friedhofsfläche zugunsten anderer Nutzungen)
Hinweis: Nach Beginn einer Sperrung dauert es ca. 3 bis 4 Jahrzehnte, bis in Wahlgrabfeldern die letzten Nutzungsrechte tatsächlich abgelaufen sind
Ziel: Reduzierung von Friedhofsflächen



Angebote zur Förderung der Verlagerung

- **Kosten für Räumung und ggf. Wiederaufbau** der bislang bestehenden Grabstätte (Grabeinfassung, Grabmal, Grabbepflanzung) werden **durch die Stadt Halle (Saale) über den Verwaltungshaushalt übernommen**.
- Wenn Grabeinfassung und Grabmal der alten Grabstätte nicht wieder aufgebaut werden, ist ein **gebührenrechtlicher Anreiz für den Verzicht** denkbar (wird im Zuge der Fortschreibung geprüft).
- **Sterbliche Überreste von Leichnamen verbleiben in der bestehenden Grabstätte.** Eine Umbettung (Urne, Sarg) ist i.d.R. nach Ablauf der Ruhefrist auf Wunsch möglich; die Kosten werden **vom Verwaltungshaushalt der Stadt Halle (Saale) übernommen**.
- **Die Kosten der Bepflanzung** der neu eingerichteten bzw. neuen Grabstätte im Kernbereich des betreffenden Friedhofs **trägt der Verwaltungshaushalt der Stadt**.



Aktuelle Pläne

- Verstärkte Angebote zu Bestattungshain und Baumgrabfeld für Sarg oder Urne
- Interessenbekundungsverfahren privatwirtschaftlicher Bestattungswald Dölauer Heide

Außerdienststellung der Friedhöfe Seeben und Giebichenstein zum 31.12.2017

Seeben

- 0,39 Hektar
- Durchschnittlich sieben Bestattungen im Jahr
- Nachbestattungen in bestehenden Wahlgrabstätten möglich



Giebichenstein

- 0,27 Hektar
- Durchschnittlich 0,4 Bestattungen im Jahr
- Nachbestattungen in bestehenden Wahlgrabstätten möglich



Dölau

- Übergabe der bislang von der Stadt bewirtschafteten Friedhofsflächen an die Evangelische Kirche wird vorbereitet



Erhalt und Aufwertung

Hauptfriedhöfe

- Gertraudenfriedhof
- Südfriedhof
- Nordfriedhof
- Friedhof Neustadt (inkl.

Neuverleihung von
Wahlgrabstätten)

Stadtteilmfriedhöfe

- Kröllwitz
- Lettin
- Ammendorf
- Radewell
- Diemitz
- Büschdorf



Stellenauswirkungen

- 2017 interne Lösung
- 2018 befristete zusätzliche Stelle (bis 30.6.2019)
als Anschubhilfe

Flächenverkäufe

- Entscheidungsvorbehalt des Stadtrates
unabhängig von der Werthaltigkeit über das „ob“
und über die Verwendung der Verkaufserlöse



Zusammenfassung

- Analyse:
 - Langfristig bis 2030 werden **38,5 %** der heutigen Friedhofsflächen benötigt (**Kern- und Reserveflächen**)
 - **27,5 %** können als extensiv gepflegte Wald- oder Wiesenflächen (**Peripherieflächen**) Bestandteil der Friedhöfe bleiben
 - Zur **Außerdienststellung** (optional Entwidmung) werden **34 %** mittel- langfristig vorgeschlagen
- Anspruch:

Keine pauschale Außerdienststellung und Entwidmung von Friedhofsflächen, sondern differenzierte Betrachtung jedes Friedhofes
- Ziel:

Ein bürgernahes, attraktives, bezahlbares und gebührenwertes Friedhofsangebot
- Vorgehen:
 - Nachhaltige Flächen- und Kostenreduzierung durch Optimierung der Bewirtschaftung im Wege der Extensivierung von nicht mehr benötigten Flächen; ggfs. Abgabe von Flächen